



Hagen, den 10.08.01

Pressemitteilung

Mit zunehmendem Maße werden Einsparpotentiale bei den Haushalten öffentlicher Auftraggeber diskutiert. Dies betrifft in erheblichem Umfang auch das Beschilderungssystem an öffentlichen Verkehrsflächen. Um hier eine realistische Diskussionsgrundlage zu schaffen, hat der Industrieverband für das Jahr 2000 die Umsatzzahlen der Branche zusammenstellen lassen.

Ergebnis :	Marktvolumen Lieferung	154.652.637.- DM
	<u>Marktvolumen Bau und Montage</u>	<u>34.118.116.- DM</u>
	Gesamtmarkt	188.770.753.- DM

Bemerkung : In dieser Aufstellung sind nicht enthalten Verkehrssteuerungsanlagen, Wechselwegweisung, Parkleitsysteme, Brücken und Kragmasten von Unternehmen ohne Gütezeichen

Beschafft wurden 1,4 Millionen Verkehrszeichen, der Verkehrszeichenbestand wird auf 20 Millionen Stück geschätzt. Damit ergibt sich eine durchschnittliche Einsatzzeit von ca 14 Jahren, vorausgesetzt, alle beschafften Zeichen sind als Ersatz beschafft worden. Dies ist mehr als unwahrscheinlich. Folglich liegt die tatsächliche durchschnittliche Einsatzzeit noch erheblich über den 14 Jahren.

Die technische Einsatzzeit von Verkehrszeichen mit retroreflektierenden Folien des Typs I liegt bei ca 8 Jahren, des Typs II bei ca 12 Jahre und für den Typ III werden 15 Jahre erwartet. Nach dieser Zeit steht zu erwarten, dass die spezifischen Rückstrahlwerte unter denen für die Erkennbarkeit und Lesbarkeit notwendigen Mindestwerten liegen. Geht man davon aus, dass 50% der Verkehrszeichen immer noch in Typ I, 45% in Typ II und lediglich 5% in Typ III ausgeführt werden, sollte die durchschnittliche Einsatzzeit nicht über 10 Jahre liegen.

Dies bedeutet, dass ein wesentlicher Teil unserer Verkehrszeichen erheblich überaltert sind und die Anforderungen zur sicheren Funktionsfähigkeit gefordert durch die steigende Verkehrsdichte und insbesondere auch durch die veränderte Altersstruktur der Verkehrsteilnehmer nicht mehr erfüllt werden können. Hier von Einsparpotential zu sprechen heißt, Sicherheit in Frage zu stellen. Es kann nur das Ziel sein, weniger Verkehrszeichen zwar, aber dafür bessere und funktionsfähige Verkehrszeichen aufzustellen.